
Subject: Erfahrung: Fin kann Panik/Ängste verursachen

Posted by [shaxx](#) on Mon, 27 Jun 2016 13:35:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

ich war jetzt 7 Jahre inaktiv in diesem Forum und möchte euch einen kleinen Erfahrungsbericht schildern.

Vor 6 Jahren (mit 22) begann ich damit Finasterid 1mg einzunehmen um meinen vermeintlichen Haarausfall in den Griff zu bekommen.

Das erste Finasterid bestellte ich noch über eine Internet Apotheke in UK. Im Laufe der Jahre habe ich meine Hausärztin überzeugen können mir "originales" Fin aus Deutschland zu verschreiben.

Nun aber zur Problematik die HOFFENTLICH einigen helfen kann, die identische Erfahrungen machen und nicht wissen was los ist mit ihnen:

Vor knapp 5 Jahren hatte ich ein Bewerbungsgespräch bei einem Konzern als Werkstudent, welches ziemlich in die Hose ging. Ich war mein ganzes Leben lang ein Mensch mit "Eiern" in der Hose, Klassenclown, Fußball Kapitän der das sagen hatte und habe einiges an Frauen verschlissen. Kurz: Ich hatte nie Probleme mit dem Selbstvertrauen.

Dennoch bin ich während des Bewerbungsgesprächs zusammengesunken, habe das erste mal in meinem Leben eine Panikattacke verspürt und von diesem Tage an begann das Martyrium: Ich hatte soziale Ängste und Angst vor Gesprächen mit einzelnen Menschen. Im Laufe der letzten 5 Jahre wurden diese immer stärker: Ich hatte Angst vor beruflichen und privaten Gesprächen in kleineren Räumen. Angst Frauen zu treffen, Gespräche zu führen mit Geschäftskollegen. Ich begann Antipanicattacken(Depressiva) zu nehmen um die Angst vor Kontakt mit Menschen in den Griff zu bekommen, ging zu meiner Hausärztin zu Therapiegesprächen, aber nichts half hundertprozentig. Ich schob es auf das durch den Haarausfall erzeugte mangelnde Selbstwertgefühl (obwohl ich optisch wirklich 1A in Schuss bin/war und Frauen auf mich standen).

Durch berufliche und private Erfolge konnte ich mich teilweise wochenlang positiv aufbauen, aber danach gab es wieder Tage und Wochen voller Ängste. Bis vergangenen Monat habe ich mich keinen einzigen Tag "ANGSTLOS" gefühlt.

Immer hat etwas in mir ein Gefühl der Unruhe und der Angst erzeugt.

Jetzt zur aktuellen Situation: Umzugsbedingt habe ich meine Hausärztin wechseln müssen. Da ich auch "Angst" davor habe mit einer neuen Ärztin über Finasteridrezepte zu sprechen, habe ich das Thema erst mal hinten angestellt und für einige Wochen mit Fin ausgesetzt. Die Antidepressiva habe ich zur selben Zeit aus demselben Grund ausgeschlichen. (Anm.: Das habe ich davor schon öfters probiert nach beruflichen und privaten Erfolgen. Die Ängste kamen aber ohne die Medikamente immer wieder zurück).

Die Wochen vergingen, die morgendliche Erektion (die ich als Fin-Jünger über 5 Jahre nicht erfahren habe *whocares-hauptsache-haare^^*) kehrte zurück, und jetzt kommt das absolut Unglaubliche: Durch das Absetzen von Fin habe ich nach nur 3 WOCHEN !! kein bisschen mehr Angst vor Gesprächen, vor Menschen, vor beruflichen Situationen. Der Schatten, und die Ängste die mir täglich im Hinterkopf schwebten sind verschwunden! Ich fühle mich fast so gut

wie zu der Zeit als ich ein normales Leben führte. 5 Jahre Angst. Und plötzlich ist alles gut.

Ich bin mir zu 99% sicher, dass Fin diese Wolke in meinem Kopf erzeugt hat, mir die Männlichkeit genommen hat, die ich mein ganzes Leben besaß, und mich böse gesagt zu einer "Pussy" verweicht hat. Das ganze macht auch durchaus Sinn, wenn man überlegt dass man weibliche Hormone zu sich nimmt und seinen kompletten Hormonhaushalt zerschiesst.

Ich möchte deshalb an euch appellieren: Solltet ihr Rückblickend feststellen, dass ihr unter massiven Panikattacken oder Ängsten leidet, zieht AUFJEDENFALL in Betracht dass es an FIN liegen KANN!!!!

Ihr sollt euch jetzt auch kein Ängste oder Nebenwirkungen einreden. Es geht um betroffene, die die Ängste spüren und nach der Ursache suchen bzw. es nicht schaffen sie zu bekämpfen.

ABER: Kein Haar der Welt ist es Wert dauerhaft in Angst zu leben!

Ich hoffe dieser Post hilft dem ein oder anderen weiter. An die Jünger ohne NW: Ihr Glücklichen Keep on Going. Ich würde es auch weiternehmen hätte ich keine NW .